

16. Dezember 2025



Vilnius/Litauen: Statt bürokratischer Hürden unbürokratische Hilfe

Kapitel 16 HÜRDEN

Was fehlt – und dies seit mehreren Legislaturperioden -, ist ein zeitgemäßes Konzept zur Einwanderung, auch der Mut, zu sagen, dass Einwanderung notwendig und erwünscht ist. Fremdenfeindlichkeit und Rassismus machen sich nicht am Zeitpunkt der Einwanderung fest, sondern an Haar-, Augenfarbe und Hautschattierung, gleichgültig, ob jemand in Deutschland oder anderswo geboren ist. Ein Einwanderungsgesetz, also Gesetz, das unterschwellig Einwanderung weder behindert noch erschwert, ist nicht in Sicht. Ja, es gibt das *Fachkräfteeinwanderungsgesetz*. .. Dass das Deutsche eine nicht leicht zu lernende Sprache ist, wird Menschen, die sich mit dem Gedanken tragen, nach Deutschland einzuwandern, bewusst sein. Doch es gibt Hürden, die auch mich, die ich der deutschen Sprache anerkanntermaßen mächtig bin, zum Grübeln bringen. Schon die ersten Sätze auf der Website sind harsche Zurücksetzungen. „Mit ihrer Fachkräftestrategie setzt die Bundesregierung auf inländische Potenziale. So soll die Erwerbstätigkeit von Frauen und Älteren erhöht und die Aus- und Weiterbildung gestärkt werden. Zusätzlich braucht Deutschland aber auch qualifizierte Einwanderung.“ Also: zuerst wir, dann ihr.

Wer die Blaue Karte EU erhalten möchte, braucht einen Hochschulabschluss oder einen vergleichbaren ausländischen Abschluss (wer prüft den, wie schnell?), braucht ein konkretes Arbeitsplatzangebot in Deutschland, das den Qualifikationen entspricht (wer weiß das?). Keine Absicht mehr, sondern harte Zahlen: Das Bruttojahresgehalt muss mindestens 56 800 Euro betragen, bei Berufen mit Fachkräftemangel (wie IT, Ingenieurwesen oder Medizin) liegt die Gehaltsschwelle bei 44 304 Euro. .. Wir brauchen euch, aber es ist uns peinlich, dass wir euch brauchen.

Foto

Vilnius/Litauen: Statt bürokratischer Hürden unbürokratische Hilfe

Vor dem „Grünen Haus“, dem jüdischen Museum in Vilnius, erinnert der Gedenkstein an den japanischen Diplomaten Chiune Sugihara (geb. 01.01.1900, gest. 31. 07.1986).